



Zur Person

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza

Am 1. September 2008 trat Frau Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Susanne Walitza ihr Amt als neue Lehrstuhlinhaberin und Ärztliche Direktorin des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich (KJPD) an. Sie war damit die erste Ordinaria am KJPD und an der PUK, die erste Lehrstuhlinhaberin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Schweiz und erste Ärztliche Direktorin an der Universität Zürich.

Die Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychologin war zuvor an der Universitätsklinik Würzburg, wo sie nach Ihrer Spezialisierung als Kinder- und Jugendpsychiaterin in leitender Funktion sowohl in Klinik als auch in der Forschung tätig war. Mit der Fusion 2016 wurde der KJPD zur Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –Psychotherapie (KJPP) der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) und Susanne Walitza Klinikdirektorin der KJPP und von Mai 2018 bis Mai 2020 im Rotationsmodus Vorsitzende des Medizinischen Direktoriums. Ihr politisches und wissenschaftliches Engagement umfasst ein breites Spektrum und Funktionen z.B. als Gründungs-Präsidentin der Vereinigung Schweizerische Chefärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die sie von 2013-2018 präsierte, als Prodekanin für Lehre an der Medizinischen Fakultät Zürich, oder als Vizepräsidentin der World Federation of ADHD (2011-2015) und Vizepräsidentin der World Association of Stress and Anxiety Related Disorders (WASAD, since 2021).

Die akademische Nachwuchsförderung ist neben der Klinischen Versorgung eines der wichtigsten Ziele und eine Herzensangelegenheit von Susanne Walitza. An der KJPP werden jedes Jahr interdisziplinär (Medizin, Psychologie, Neurowissenschaften, Biologie) zahlreiche Master- und Promotionsarbeiten abgeschlossen. Die Absolventen und Habilitanden haben zahlreiche Auszeichnungen und Förderunterstützungen erhalten. Der Studienschwerpunkt „Psychiatrie und Psychotherapie“, der erste Studenttrack der medizinischen Fakultät Zürich und Vorbild für andere Studienschwerpunkte, wurde 2010 unter Mitwirkung von S. Walitza initiiert und hat sich seitdem gut etabliert.